

Seite	Inhaltsverzeichnis
1	Rel.wiss. Lehrveranstaltungen: Vorlesungen, Proseminar, Seminare, Übungen
8	Importe: Übersicht zu den Wahlmöglichkeiten im Studienjahr 08/09
9	Übersicht nach BA-Fächern (RW, WuN, EvRel) und Studienjahren (!)
10	LV-Wahl für Theologie-Prüfung über eine „nichtchristliche Religion“
10	Planung für das SS 2008 in Religionswissenschaft

Lehrveranstaltungen im Fach Religionswissenschaft

Wintersemester 2008/09

Hinweise: [neu]

- 1) **Prof. Grünschloß** nimmt im WS ein **Forschungssemester** wahr und tzaucht daher in der Lehre nicht auf. Die **Vertretung** nimmt zu großen Teilen **PD. Dr. Bertram Schmitz** aus Hannover wahr (2 Seminare und ein Blockseminar).
- 2) **Es werde zwei (drei) weitere Lehrveranstaltungen von PD DR. Sander-Gaiser** angeboten, der ab WS 08/09 als „Lehrkraft für besonderer Aufgaben“ eingestellt wurde.

Einführung ins wiss. Arbeiten

Übung: Einführung ins wiss. Arbeiten (Wiesenfeldt)
Mo 10–12

Modulverwendbarkeit:

- Pflicht im „Hist. Basismodul“ B.RelW.01, BA-Religionswissenschaft (1. Jahr)
- **Empfohlen als Wahlmodul** im SQ-Bereich für den BA-Werte und Normen (1. Jahr)

Vorlesungen

VL: Einführung ins Christentum (Feldmeier/Heinrich)
Do 16–18

Modulverwendbarkeit:

- Pflicht im „Hist. Basismodul“ B.RelW.01, BA-Religionswissenschaft (1. Jahr)
- Pflicht im „Basismodul“ B.RelW.101, BA-Werte und Normen (1. Jahr)
- Pflicht im „Orientierungsmodul“ B.EvRel.01, BA-Ev.Religion (1. Jahr)
- Pflicht im kleinen Basismodul des 18C-Modulpakets B.RelW C.01 (1. Jahr)

Die Einführungsvorlesung bietet eine Einleitung in wichtige Konkretionen aus der Tradition des Christentums und wird zusammen mit weiteren Mitgliedern der Theologischen Fakultät durchgeführt. Ziel ist die Erarbeitung religionskundlichen Überblickswissens zum Christentum.

Literatur:

- Peter Antes, Das Christentum. München 2004. → PDF-download unter: <http://www.rewi.uni-hannover.de/Dokumente/Antes%20Das%20Christentum.pdf>

VL: Religion in Mesoamerika (Whittaker)
Fr 10–12

Modulverwendbarkeit:

- Pflicht im „Aufbaumodul 1“ B.RelW.04, BA-Religionswissenschaft (2. Jahr)
- Pflicht im „Aufbaumodul 2“ B.RelW.05, BA-Religionswissenschaft (2. Jahr)
- Frei wählbar im „Aufbaumodul“ B.RelW 102 im BA-Werte und Normen (2. Jahr)
- Wählbar für „Interdisziplin. Modul“ B.EvRel.10 (Teilmodul 3) im BA-Ev.Religion (3. Jahr) [alternativ zum Historischen Proseminar]

Inhalte & Literatur → vgl. hierzu den Kommentar im UniVz

VL: Einführung in die Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie [KaEE] (Lipp) Do 10-12

Modulverwendbarkeit:

- Pflicht-Importmodul „Grundlagen Kulturanthropologie“, BA-Religionswissenschaft (1. Jahr) – zusammen mit der folgenden VL im SS

=> **Achtung:** Studierende der KaEE oder Ethnologie, die eine Fächerkombination mit RelW studieren, belegen stattdessen das „Ausweichmodul“ B.RelW.02

Proseminar (zwei parallele Kurse zur Auswahl)

Hist. Pros: Einf. in die Religionsgeschichte (Heinrich)
Kurs A Do 8–10 // Kurs B Do 10–12

Modulverwendbarkeit:

- Pflicht im „Hist. Basismodul“ B.RelW.01, BA-Religionswissenschaft (1. Jahr)
- Pflicht im „Basismodul“ B.RelW.101, BA-Werte und Normen (1. Jahr)
- Wählbar im „Interdisziplin. Modul“ B.EvRel.10 (Teilmodul 3), BA-Ev.Religion (3. Jahr)

- Pflicht im „kleinen Basismodul“ des 18C-Modulpakets B.RelW.C.01 (1.Jahr)

Inhalte:

Dieses historische Proseminar ist für Studierende im BA Religionswissenschaft und im BA Werte und Normen. Es vermittelt zu Beginn des Studiums Orientierungs- und Einleitungswissen, vor allem zu den religiösen Großtraditionen Hinduismus, Buddhismus und Islam, sowie - etwas weniger ausführlich - zu Daoismus, Judentum und Christentum. Im Vordergrund steht die Einführung in Geschichte, Lehre, Praxis und Organisationsgestalt der einzelnen Traditionen. Die Studierenden sollen dabei wichtige religionsgeschichtliche Erschließungsliteratur und Hilfsmittel religionswissenschaftlichen Arbeitens kennen lernen (Textausgaben, Kommentare, Lexika, bibliographische Hilfsmittel, Internet-Ressourcen etc.). In eigenständiger Lektüre, in Kurzreferaten und schriftlichen Hausarbeiten wird eine grundständige methodische Orientierung im Umgang mit religiösen Traditionen vermittelt und geübt, wie sie für das weitere religionswissenschaftliche Arbeiten im Studium unverzichtbar ist.

BA-RW → obligatorische Proseminararbeit im Anschluss an die LV

BA-WuN → gemeinsame Abschlussklausur mit dem Kurs zum Christentum

Empfohlene Literatur:

F. König/H. Waldenfels (Hg), Lexikon der Religionen. Phänomene - Geschichte - Ideen (4. Aufl. 1999) - dieser Band sollte von allen angeschafft werden; H. v. Glasenapp, Die fünf Weltreligionen (alt, aber mehrfach aufgelegt, zuletzt 2003); E. Brunner-Traut, Die fünf großen Weltreligionen (1991, 2000); M.Hutter, Die Weltreligionen. München 2006 (günstigstes knappes Überblickswerk)

Seminare

Blockseminar: Raum und Zeit im Hinduismus (Schmitz)

→ nach Ende der VL-Zeit, voraussichtlich 9.–11.Februar

obligatorische Vorbesprechung am 8.12.2008 – 12 Uhr (Raum N.N.)

Modulverwendbarkeit:

- Frei wählbar im Modul B.RelW.06 „Aktuelle rw. Themen“ im BA Religionswissenschaft
- Frei wählbar im Modul B.RelW.102 „Aufbaumodul“ im BA Werte und Normen (2.Jahr)
- Frei wählbar im Modul B.RelW.103 „Vertief.modul“ im BA Werte und Normen (3.Jahr)
- Frei wählbar im Modul B.RelW.08 „Vertiefungsmodul“ im BA Religionswissenschaft (für Studierende, die RW im SQ-ergänzenden Profil Schwerpunktfach studieren)

Inhalte:

Raum und Zeit sind in Hinduismus Dimensionen, denen eine entscheidende, spezifische Qualität zukommt: Nicht nur haben die einzelnen Plätze und Seiten innerhalb des Tempels ihre Bedeutung, sondern auch bestimmte Orte haben ihre mythologische Geschichte, sogar der Subkontinent selbst besitzt eine besondere Stellung innerhalb des Kosmos; dieser unterliegt in seinem Entstehen und Vergehen einem zeitlichen Zyklus, der in seinen Weltzeitaltern bis hinab zu ent-

scheidenden Momenten, heiligen Tagen im Jahr seine feste Gestalt hat. So findet sich im Hinduismus eine einzigartige Ausgestaltung des Raum – Zeitkontinuums, die einer westlich – modernen Vorstellung, die Raum und Zeit fast ausschließlich als quantitative Dimensionen kennt, zunächst fremdartig erscheint. Dieses Kontinuum von der kosmischen Weite bis zum heiligen Zeitpunkt im Tempel und von diesem ausgehend in die ewige Größe der Zeit darzulegen, ist Aufgabe dieses Seminars.

Literatur: → vgl. hierzu die ausführliche Auflistung im UniVZ

Seminar: Der Religionsbegriff und seine Übertragungen in den interkulturellen Bereich (Schmitz) Mo 16–18

Modulverwendbarkeit:

- Frei wählbar im Modul B.RelW.06 „Aktuelle rw. Themen“ im BA Religionswissenschaft
- Frei wählbar im Modul B.RelW.102 „Aufbaumodul“ im BA Werte und Normen (2.Jahr)
- Frei wählbar im Modul B.RelW.103 „Vertief.modul“ im BA Werte und Normen (3.Jahr)
- Frei wählbar im Modul B.RelW.08 „Vertiefungsmodul“ im BA Religionswissenschaft (für Studierende, die RW im SQ-ergänzenden Profil Schwerpunktfach studieren)

In Vergleich des – ohnehin schon komplexen – fachwissenschaftlichen Begriffs „Religion“ mit seinen Entsprechungen innerhalb der jeweiligen Religionen zeigt, dass sich nicht nur der Inhalt der Religionen voneinander unterscheidet, sondern sogar dass, was sie selbst jeweils unter „Religion“ verstehen. So geht etwa im Hinduismus oder im Islam dieses Selbstverständnis markant über das hinaus, was z. B. im Christentum darunter verstanden wird; vielmehr noch, selbst der katholische Religionsbegriff unterscheidet sich deutlich vom protestantischen, und innerhalb von diesen gibt es wiederum verschiedene Sichtweisen. Diese Unterschiede aufzuzeigen ist besonders relevant, da im interreligiösen Denken, Diskutieren und Forschen jeder Teilnehmende normalerweise unreflektiert seinen eigenen Religionsbegriff voraussetzt. Dieses Seminar zeigt das semantische Feld der unterschiedlichen Religionsbegriffe ebenso wie ihre Herkunft auf und erarbeitet ihren Gebrauch in den je spezifischen Bereichen.

Literatur:

- E. Feil, Religio – Die Geschichte eines neuzeitlichen Grundbegriffs vom Frühchristentum bis zur Reformation, Göttingen 1986.
- B. Schmitz, 'Religion' und seine Entsprechungen im interkulturellen Bereich, Marburg 1996 (Überblick und Literatur zu den einzelnen Entsprechungen, s. dort).

Seminar: Geschichte, Gegenwart und Zukunft des jüdisch-christlichen Dialogs (Sander-Gaiser) **NEU !!**

Do 14–16

Modulverwendbarkeit:

- Frei wählbar im Modul B.RelW.06 „Aktuelle rw. Themen“ im BA Religionswissenschaft
- Frei wählbar im Modul B.RelW.102 „Aufbaumodul“ im BA Werte und Normen (2.Jahr)
- Frei wählbar im Modul B.RelW.103 „Vertief.modul“ im BA Werte und Normen (3.Jahr)
- Frei wählbar im Modul B.RelW.08 „Vertiefungsmodul“ im BA Religionswissenschaft (für Studierende, die RW im SQ-ergänzenden Profil Schwerpunktfach studieren)

Inhalte:

Die Tradition der religiösen Verständigung zwischen Christentum und Judentum ist sehr lang und - aus jüdischer Perspektive - oftmals wenig erfolgreich gewesen. Noch bis in die 70er Jahre des letzten Jahrhunderts bestritten Theologen das theologische Existenzrecht Israels und sahen Christen im Holocaust die Folgen der Selbstverfluchung der Juden im Matthäusevangelium ("Sein Blut komme über uns und unsere Kinder"). Doch es gibt Zeichen der Hoffnung: etwa als Martin Luther zu Beginn der Reformation betonte, "dass Jesus ein geborener Jude sei", als Martin Buber vor dem zweiten Weltkrieg in Berlin Religionsgespräche führte oder als 1980 die rheinische Synode - gegen den Widerstand der Bonner Fakultät - das Verhältnis zum Judentum neu bestimmte. Heute ist die BRD einer der verlässlichsten Partner von Israel geworden und die jüdischen Gemeinden in Deutschland wachsen in hohem Tempo. Doch inwiefern ist die Verständigung gelungen? Wie ist es mit der Gesprächsbereitschaft von beiden Seiten bestellt? Sind die Zerrbilder, die beide Religionen von der jeweilig anderen Religion entwickelt haben, überwunden? Und nicht zuletzt: Können die positiven Erfahrungen, die in diesem Religionsdialog gemacht wurden auf den Dialog beider Religionen mit dem Islam ausgeweitet werden?
→ Literatur wird im Seminar bekannt gegeben ...

Seminar: Der Islam in der Gegenwart (phänomenologische Zugänge, Artikulationsformen, kulturelle Einbettung, Gegenwartsbedeutung, Verhältnis zu anderen Religionen)
(Sander-Gaiser) **NEU !!**
DO 10–12

Modulverwendbarkeit:

- Frei wählbar im Modul B.RelW.06 „Aktuelle rw. Themen“ im BA Religionswissenschaft
- Frei wählbar im Modul B.RelW.102 „Aufbaumodul“ im BA Werte und Normen (2.Jahr)
- Frei wählbar im Modul B.RelW.103 „Vertief.modul“ im BA Werte und Normen (3.Jahr)
- Frei wählbar im Modul B.RelW.08 „Vertiefungsmodul“ im BA Religionswissenschaft (für Studierende, die RW im SQ-ergänzenden Profil Schwerpunktfach studieren)

Inhalte:

Seit dem 11. September, dem Kopftuch- und dem Karikaturenstreit wird der Islam als Element der westlichen Zivilisationen von vielen Bürgern kritisch hinterfragt. Fundamentalismus und Radikalismus werden oftmals mit

dem Islam assoziiert. Auf der anderen Seite werden Lehrstühle für Islam eingerichtet, ein islamischer Religionsunterricht eingeführt und liberale, europäische Vertreter des Islam schließen sich zusammen. Im Gegensatz zu Judentum und Christentum ist der Islam sehr pluriform. Wir begegnen hier einer Vielzahl von religiösen Traditionen und Kulturen. Im Seminar wollen wir die vielfältigen Erscheinungsformen des gegenwärtigen Islam kennenlernen und die Chancen auf einen europäischen Islam ausloten. Für die Teilnehmer/innen besteht die Möglichkeit an einer Islam-Tagung vom 27.11 (ab 15.00 Uhr) bis zum 29.11 (bis 15.00 Uhr) zusammen mit Canan Kalac (Mitbegründerin des islamischen Religionsunterrichts) und Konrad Hahn (Islambeauftragter) in Kassel teilzunehmen.
→ Literatur wird im Seminar bekannt gegeben ...

Neue Medien im Religionsunterricht am Beispiel Welt- und Fremdreligionen (Sander-Gaiser) **NEU !!** Fr 10–12

*Das Hauptseminar wendet sich in erster Linie an Studierende der Ev. Religion (LA Gym), dürfte aber auch für WuN-Studierende von Interesse sein und kann auch von WuN aus gewählt werden.
→ Näheres im UniVZ unter Abteilung Praktische Theologie/Hauptseminare*

Übungen

Übung: Lachen und Humor in Tradition und Gegenwart der Religionen (Korp)
= **Blockveranstaltung in der Woche vor Semesterbeginn: 8.–11.10.08**

Anmeldung ab Juli bis spätestens Ende September unter folgender Adresse: soelbeck@hakorp.de

Modulverwendbarkeit

- Wählbar im „Ausweichmodul“ B.RelW.02, BA-Religionswissenschaft (1. Jahr)
- Wählbar im „Aufbaumodul 2“ B.RelW.05, BA-Religionswissenschaft (3. Jahr)
- Wählbar im Modul „Aktuelle Themen“ B.RelW.06, BA-Religionswissenschaft (2./3. Jahr)
- Wählbar im Modul B.RelW.102 „Aufbaumodul“ im BA Werte und Normen (2. Jahr)
- Wählbar als SQ-Modul im *Schlüsselqualifikationsbereich*

Wo Glaube ist, da ist auch Lachen, schrieb Martin Luther. Aber ist da, wo gelacht wird, auch Glaube? Wie passen Lachen und religiöse Gebote zusammen? Dem Lachenden sei nichts heilig, so heißt es. Kann Lachen Hingabe an das Heilige sein? Vielleicht gerade deshalb, weil es vor Scheinheiligkeit bewahrt? Lässt sich von einem "risus sacer", einem "Heiligen Lachen" sprechen? Oder ist das Lachen teuflisch, nichts als Hochmut und Spott, wie Lachverbote in allen Religionen vorgeben? Die Veranstal-

tung untersucht, wie heute und in der Vergangenheit in und über die großen Religionen gelacht wird und welche Rolle der Humor spielt. Was findet sich darüber in den überlieferten Texten? In Tanach, Talmud, Neues Testament, Nag-Hammadi-Schriften, Koran, Hadithe, Reden des Buddha, Veden. Und wie wird heute in und über die Religionen gelacht? An ausgewählten Beispielen, wie den dänischen Karikaturen und der Zeichentrickserie "popetown" werden Grenzen dessen diskutiert, was einer Gesellschaft im ethischen Sinn "heilig" ist.

Infos zur Vorbereitung von Referaten/Beiträgen in Absprache mit dem Dozenten unter <http://www.user.gwdg.de/~relwiss/Korp%20-%20Referat-Themen.pdf>

Literatur:

- P. Berger, Erlösendes Lachen, Berlin, New York, Walter de Gruyter, 1998.
- K.-J. Kuschel, Lachen Gottes und der Menschen Kunst, Freiburg, Herder 1994
- S. Landmann: Jüdische Witze, München, dtv, 1963
- Merkur, Deutsche Zeitschrift für europäisches Denken, Lachen. Über westliche Zivilisationen, Berlin, Klett-Cotta, Heft 9/10, 2002 Weitere Literaturangaben und Themen der Referate ab Juni 2008.

Übung: Buddhas Leben und Lehre anhand des „Großen Leitfadens vom vollständigen Erlöschen (Mahaparinirvana-Sutra) – Methoden einer Textanalyse und Textauswertung (Schmitz) Mo 14–16

Modulverwendbarkeit:

- Pflicht im „Aufbaumodul 1“ B.RelW.04, BA-Religionswissenschaft (2. Jahr)
- Wählbar im „Aufbaumodul 2“ B.RelW.05, BA-Religionswissenschaft (3. Jahr)

Der „Leitfaden“ von der letzten Lebenszeit Buddhas, seinem Wirken und Sterben, sowie seinem Eingehen ins Nirvana und dem Beginn nicht nur der buddhistischen Meditationsgemeinschaft sondern auch des Kultes um Buddha bildet das wohl authentischste Zeugnis über diese Person. Durch seine Vielgestaltigkeit eignet sich dieser Quellentext in hohem Masse, verschiedene religionswissenschaftliche Forschungsmethoden darzustellen, wie z. B. die religionsgeschichtliche, die historisch-kritische, die textvergleichende, die religionsvergleichende, die phänomenologische u. a. m. Aus einer spezifisch fachdidaktischen Perspektive gilt es, diese verschiedenen Methoden auch für die Vermittlung des religionswissenschaftlichen Gegenstands je nach Aufnahmefähigkeit der Anzusprechenden nutzbar zu machen. – Die gemeinsame Lektüre des nicht allzu lan-

gen Sutras vor oder während des Seminars ist erwünscht. Der Text des Mahaparinirvanasutras/Maha-parinibbana-suttanta, kurz MPS, bzw. DN 16 befindet sich leicht zugänglich und sehr gut aufbereitet in: Claudia Weber, Buddhistische Sutras, Das Leben Buddhas in Quellentexten, München 1999 (Diederichs Gelbe Reihe, 156), 105-275.

Literatur:

- Claudia Weber, s. o.
- Ernst Waldschmidt, Die Überlieferung vom Lebensende des Buddha. Eine vergleichende Analyse des Mahaparinirvanasutra und seiner Textentsprechungen. 2. Bde. Göttingen 1944 und 1948 (= AGAW, 3. Folge, Nr. 29 und 30)
- Paul Dahlke, Buddha – Die Lehre des Erhabenen, München 1966 (insb. S. 87-140)
- Ulrich Schneider, Einführung in den Buddhismus, Darmstadt 1992 (insb. S. 23-49)
- Hans-Joachim Klimkeit, Der Buddha – Leben und Lehre, Stuttgart etc. 199
- Lama Anagarika Govinda, Die psychologische Haltung der frühbuddhistischen Philosophie, Wien 1980

Übung: Das kulturell Andere im Spiegel der Religion – eine Einführung in die Religionsethnologie (Mischek)

- Wählbar im „Ausweichmodul“ B.RelW.02, BA-Religionswissenschaft (1. Jahr)
- Wählbar im „Aufbaumodul 2“ B.RelW.05, BA-Religionswissenschaft (3. Jahr)
- Wählbar im Modul B.RelW.102 „Aufbaumodul“ im BA Werte und Normen (2.Jahr)
- Wählbar als SQ-Modul im *Schlüsselqualifikationsbereich*

Infos folgen noch (vgl. UniVZ)

Übung: Konfliktfeld „Sekte“: Gestalt und Inhalt eines gesellschaftlichen Kampfbegriffes (Willms) Mo 8–10

Modulverwendbarkeit:

- Wählbar im „Ausweichmodul“ B.RelW.02, BA-Religionswissenschaft (1. Jahr)
- Wählbar im „Aufbaumodul 2“ B.RelW.05, BA-Religionswissenschaft (3. Jahr)
- Wählbar im Modul „aktuelle Themen“ B.RelW.06, BA-Religionswissenschaft
- Wählbar im Modul B.RelW.102 „Aufbaumodul“ im BA Werte und Normen (2.Jahr)
- Wählbar als SQ-Modul im *Schlüsselqualifikationsbereich*

Schon seit der Antike markiert der Begriff "Sekte" ein normatives Feld gesellschaftlicher Auseinandersetzung mit tatsächlichen oder vermeintlichen (religiösen) Abweichlern. Trotz einiger historischer Wandlungen und einer kurzen Zeit ernsthafter Bemühungen, den Begriff mit religionssoziologisch/religionswissenschaftlichen Inhalten zu füllen, entfaltet er seine wesentliche Bedeutung bis heute als gesellschaftspolitischer "Kampfbegriff". Obwohl er deswegen als religionssoziologischer Terminus weitgehend ausgedient hat, bietet er

gerade in dieser soziokulturellen Gestalt die Möglichkeit, das gesellschaftliche Diskursfeld (neuer) Religion analytisch zu erfassen.

Übung: Paulus und Seneca (Feldmeier) Do 12–14

Modulverwendbarkeit:

- Wählbar im „Ausweichmodul“ B.RelW.02, BA-Religionswissenschaft (1. Jahr)
- Wählbar im „Aufbaumodul 2“ B.RelW.05, BA-Religionswissenschaft (3. Jahr)
- Wählbar im Modul B.RelW.102 „Aufbaumodul“ im BA Werte und Normen (2.Jahr)

Der christliche Apostel Paulus und der historische Philosoph Seneca waren Zeitgenossen; der Bruder Senecas hat sogar als Statthalter einen Prozess des Paulus präsidiert. Beide wurden unter Nero hingerichtet. Das hat schon immer zum Vergleichen eingeladen bis hin zum pseudepigraphischen Briefwechsel Paulus und Seneca.

– Die Übung wird Passagen aus beider Werke zu Gott, Mensch, Geist, Welt, Gesellschaft und Ethik miteinander vergleichen.

Angebote in Schlüsselqualifikationen:

SQ-Module

- Konfliktfeld Sekte 3 SQ
- Das kulturell Andere ... Religionsethnologie 3 SQ

Importmodule im WS 08/09

Alle BA-RW-Studierende haben im 1. Studienjahr

je 1 Pflicht-VL im Bereich **Kulturanthropologie** im WS+SS (B.KAEE.2 + 4.1)
Modulprüfung im Anschluss an die VL im SS (Tutorium sehr zu empfehlen)

Alle BA-RW-Studierenden sollten im zweiten Studienjahr möglichst drei der Wahl(import)module erfolgreich haben. Belegbar sind in diesem WS folgende Module – z.T. dauern sie über zwei Semester an:

B.Ara.4 + B.Ara.7: Islam. Religion 1

VL Geschichte und Kultur des Islams I B.Ara.03 → **WS 08/09**

VL Islamisches Recht /Religion des Islams → SS 09

B.JudC.03: Jüdische Religion

Jüdische Schriftauslegung (Gen 12–36) → **WS 08/09**

Jüdische Feste und Gebräuche → SS 09

B.Ind.8.1: Indische Religionen

VL Indische Religionen → **WS 08/09**

Proseminar (Gottesvorstellungen) → **WS 08/09**

B.AOR.5: Religionen des Alten Orients

VL Religionsgeschichte der Summerer, Babylonier und Assyrer → WS 08/09

Sem. Quellen zur mesopotamischen Religion und Religionsgeschichte → WS 08/09

B.Ara.3 + B.Ara.8: Islamische Religion 2

VL Gesch. & Kultur des Islams I → **WS 08/09**

VL Gesch. & Kultur des Islams II → **SS 2009**

B.Ira.03: Iranische Religionen

Sem. Einf. in die Iranistik → **WS 08/09**

Sem. Einf. Religionen der iranischen Völker → **WS 08/09**

B.EvRel.01.3 (RelW): Einführung in die Bibel

VL Einf. in das NT (WS) → **WS 08/09**

VL Einf. in das AT (SS) → SS 09

B.EvRel.02.1 (RelW): Kirchengeschichte im Überblick

VL KG im Überblick I (WS) → **WS 08/09**

VL KG im Überblick II (SS) → SS 09

B.TheoC.04 (RelW): Christl. Kulturen des Orients

Sem. Christl. Kulturen des Orients + Exkursion → **WS 08/09**

B.TheoC.05 (RelW): Die orthodoxen Kirchen

Sem. Die Orthodoxen Kirchen + Exkursion → **SS 09**

B.RelW.06: Aktuelle Religionswiss. Themen (2 LV auswählen) → **WS 08/09// + SS 09**

- Üb. Lachen und Humor
- Sem. Raum und Zeit im Hinduismus
- Sem. Religionsbegriff
- Üb. Konfliktfeld „Sekte“
- Sem. Geschichte des Jüdisch-Christlichen Dialogs
- Sem. Islam der Gegenwart

neu
neu

Übersicht über die Lehrveranstaltungen im WS nach Studiengängen und Fachsemestern

RW

1. Semester Pflicht: Hist. Proseminar (A oder B) → Pros.Arbeit
 VL Einf. ins Christentum → Klausur
 Einf. ins wiss. Arbeiten (A od. B) → Kurzprojekt
 = Bestandteile des Hist. Basismoduls
 VL Einf. in die KAEE (Kulturanthropologie)
3. Semester Pflicht: VL Religion in Mesoamerika ((+ syst. VL im SS))
 Üb Lektürekurs Schmitz
 = Bestandteile des Aufbaumoduls 1
 → Klausur zur VL im WS
5. Semester Pflicht VL Religion in Mesoamerika ((+ syst. VL im SS))
 Üb Lektürekurs Schmitz (oder andere Übung)
 = Bestandteile des Aufbaumoduls 2
 → Klausur zur VL im WS

WuN

1. Semester Pflicht: Hist. Proseminar (A oder B)
 VL Einf. ins Christentum
 (Terminologiekurs erst im SS)
 = Bestandteile des **Basismoduls** Religionswissenschaft WuN
 → gemeinsame Abschlussklausur
 zus. *Empfehlung*: Einf. ins wiss. Arbeiten (belegbar im SQ-Bereich)
3. Semester Wahl: 1 hist. LV aus dem Lehrangebot im WS;
 → VL Mesoam. Religion *oder* Lektürekurs *oder* Sem. Raum&Zeit
 1 syst. LV im WS (oder erst im SS)
 → Lachen & Humor *oder* Rel.Ethnologie *oder* Konfliktfeld Sekte (oder SS)
 = **Aufbaumodul** Religionswissenschaft WuN
 → Prüf.-Anmeldung im WS, wenn beide LV im WS *oder* erst im SS zus. mit einer syst. LV aus dem SS

5. Semester Wahl: ein Seminar (ganz wahlfrei im WS *oder* im SS)
 = **Vertiefungsmodul** Religionswissenschaft WuN
 → Seminararbeit (schr. Hausarbeit)

EvRel

1. Semester Pflicht VL Christentum
 Einf. Wiss. Arbeiten
5. Semester Wahl: Hist. Proseminar (A oder B)
oder VL Mesoam.Religion
 → (Kurzreferat/Essay)
 = relwiss. Bestandteil des interdisziplinären Moduls B.EvRel 10

Theologie-Prüfung „lebende nichtchristliche Religion“

- WS 07/08 → Wahl 1 LV: – Raum & Zeit → Prüfung zum Hinduismus
 – Lektürekurs Buddha ... → Prüfung zum Buddhismus
 – Geschichte des christlich-jüdischen Dialogs
 – Islam der Gegenwart

neu
neu

Planung für das SS 2009

... steht noch aus